

# Wachstumsfinanzierung als Triebfeder

CEO rechnet mit bis zu 15 Börsengängen

Börsen-Zeitung, 24.7.2010

- Herr Paech, wie hat sich der Markt für Börsengänge kleiner und mittlerer Firmen im ersten Halbjahr entwickelt?

Anfang 2010 war noch einige Zurückhaltung zu erkennen. Wie in Markterholungen üblich liefen zunächst einmal Kapitalerhöhungen. Inzwischen aber spüren wir zunehmendes Interesse. Die Silvia Quandt & Cie. AG hat im laufenden Jahr bereits zwei IPOs begleitet und wir haben weitere in der Pipeline.

- Lläuft der Wettbewerb der Emissionsbanken vor allem über den Preis? Was hat Ihre Bank für den Tonkens-Börsengang bekommen?

Der Preis muss natürlich – für beide Partner – stimmen. Beim Tonkens-Börsengang haben wir ein marktübliches Honorar erhalten. Aber jeder Emittent, der einen erfolgreichen Börsengang durchführen will, wird vor allem auf Qualität achten und dass die Bank zu ihm passt. Entscheidungen rein über den Preis sind kaum jemals zielführend.

- Was muss eine Bank kleinen Unternehmen bieten, die an die Börse wollen?

Marktzugang und -gespür, Erfahrung, Flexibilität und vor allem Einfühlungsvermögen in die „Denke“ von Investoren und besonders des Emittenten. Das bringen wir als unternehmerisch geführter Investment Banking Dienstleister mit. Nicht zuletzt müssen wir wissen, welches Unternehmen für welchen Investor geeignet ist und umgekehrt.



Joachim Paech

- Was ist in den kommenden Monaten an Initial Public Offerings zu erwarten?

Das hängt natürlich von der Marktentwicklung ab, für die wir ja durchaus optimistisch sind. Entsprechend erwarte ich in den kommenden 12 Monaten 10 bis 15 Börsengänge in Deutschland.

- Rechnen Sie mit IPOs, die von Private-Equity-Gesellschaften vorangetrieben werden?

Private-Equity-Gesellschaften sind häufig bei großen Börsengängen eine treibende Kraft, jüngstes Beispiel war Ströer. Da mag der eine oder andere Player Opportunitäten am Markt nutzen. Speziell deutsche Investoren sehen solche Börsengänge oft eher skeptisch. Bei den meisten kleinen und mittleren Unternehmen ist aber die Finanzierung des weiteren Wachstums die Triebfeder für einen Börsengang.

Das Interview führte  
Andreas Hippin.